

Plätze werden im Frühjahr geöffnet

Schweicheln-Bermbeck

(ted). Dirk Nölkenhöner, Ratsmitglied der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG), versteht den Wirbel um die angeblich für die Öffentlichkeit geschlossenen Kunstrasenplätze in Oetinghausen und Schweicheln nicht, teilt er in einem Schreiben mit.

Nach Gesprächen mit Lutz Rieke vom SV 06 Oetinghausen und Patrick O'Connor n der SG Schweicheln könnt er, Nölkenhöner, die Aufregung nicht nachvollziehen und einen Vertragsbruch auch nicht erkennen. In dem Vertrag mit der Gemeinde über Pacht, Bau und Finanzierung der Kunstrasenplätze hatten die beiden Vereine zugesagt, die Plätze der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Beide, sowohl Rieke als auch O'Connor hätten beteuert, an der Öffnung der Kunstrasenplätze für Nicht-Vereinsmitglieder festhalten zu wollen, schreibt Nölkenhöner. Dies sei nach vollständiger Fertigstellung der Plätze möglich.

Zurzeit befänden sich die Flächen um die Spielflächen in einem nicht ebenen und zu Stolperfallen neigenden Zustand. „Hiervon habe ich mich persönlich überzeugt“, schreibt Nölkenhöner. Weiter bestehe die Gefahr, dass von diesen unebenen Flächen und Erdhaufen Dreck auf die Kunstrasenfläche gelangt. Sobald diese Unebenheiten und Stolperfallen beseitigt seien, würden ab etwa März 2011 die Kunstrasenflächen wie vereinbart freigegeben, hat sich Nölkenhöner von Rieke und O'Connor bestätigen lassen.

Plätze ab 16 Uhr benutzbar

In Schweicheln bestehe die Möglichkeit, die Plätze ab etwa 16 Uhr, sobald Vereinsmitglieder da sind, auch während des Trainings frei zu nutzen, habe O'Connor angeboten. Beide Vereine hätten großes Interesse daran, die Außenanlagen schnell fertigzustellen, um zum Frühjahr die Plätze freizugeben. Dieses geschehe auch im Eigeninteresse um noch mehr Fußballbegeisterte für ihre Vereine zu gewinnen, schreibt Nölkenhöner.